

Exkursion ins BirdLife Naturzentrum Neeracherried

Freitag, 26. April 2024

An diesem Freitagnachmittag trafen sich mehr als 15 Corvüssler im BirdLife-Naturzentrum Neeracherried im Zürcher Unterland. Das Neeracherried ist eines der letzten grossen Flachmoore der Schweiz, gilt als Moorlandschaft von nationaler Bedeutung und ist im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN) eingetragen. Das Neeracherried ist ein bedeutendes Wasser- und Zugvogelreservat.



Um 14 Uhr nahm uns eine kompetente Führerin in Empfang und informierte uns als erstes über den biologischen Aufbau des Neeracherrieds. Mit Feldstechern bewaffnet überquerten wir anschliessend auf Holzstegen das sumpfige Gelände. Von den beiden Beobachtungsstationen aus konnten wir gut versteckt und in aller Ruhe die Wasserfläche und die dahinter liegende Wiese beobachten.



Wir versuchten möglichst leise zu sein und das lohnte sich- zahlreiche Vögel liessen sich sehen: Kiebitze in ihrem akrobatischen Flug, Haubentaucher sowie der Vogel des Jahres 2024, der Zwergtaucher. Auch auf einer Kiesbank brütende Lachmöwen und die Schottischen Hochlandrinder, welche die Wiesen abweiden konnten wir beobachten. Natürlich waren auch viele Insekten, beispielsweise Libellen, unterwegs, und die Frösche machten lautstark auf sich aufmerksam.



Siedlungen reichen heute bis dicht an das Ried, eine Pufferzone fehlt. Von den ursprünglich 5 Quadratkilometern Sumpflandschaft sind heute gerade mal 134 Hektaren übriggeblieben. Zudem durchschneiden zwei Kantonsstrassen, täglich von mehr als 20'000 Fahrzeugen befahren, das Neeracherried. Lärm, Kunstlicht und Schadstoffemissionen beeinträchtigen es.

In Zukunft soll das Ried besser geschützt werden: Der Kanton Zürich plant, die beiden Strassen rückzubauen sowie eine Umfahrung anzulegen. Gesetzliche Grundlage dafür ist die 1987 vom Schweizer Volk angenommene Rothenthurm-Initiative zum Schutz der Moore. Bis in etwa 10 Jahren soll dieses Grossprojekt baureif sein.

Text Lis Steiger, Bilder Herbert Meier